

## Band X., Nr. 4286, Seite 73

*Bischof Mangold von Würzburg überträgt das Eigentum an den Zehnten in Altdorf, Marlach (Marloch) und Heßlingshof (Hestelingen), die Friedrich Schenk von Limpurg von ihm als Lehen innegehabt und dem Ritter Konrad von Neidenau (Nidenouwe) weiterverliehen hatte und die vom letzteren mit des ersteren Zustimmung verkauft worden sind,<sup>1</sup> auf ihren Käufer, den Abt und Konvent des Klosters Schöntal, und belehnt Konrad von Neudenau mit zehn Jauchert Weinbergen bei Adelsheim (Adololtsheim), die dieser ihm als Ersatz zu Lehen aufgetragen hat.*

Testes: Heinricus prepositus, Albertus de Louwinstain scolasticus, Fridericus de Hohinburg portenarius, Wernherus de Tannenberc cellerarius Herbipolenses.

*Siegler: Der Aussteller.*

Datum Herbipoli, anno domini MCC nonagesimo secundo, nonas Octobris, pontificatus nostri anno quinto.

Würzburg, 1292. Oktober 7.

—

Nach dem Original.

Das abhangend befestigt gewesene Siegel des Ausstellers ist abgegangen.

---

<sup>1</sup>Vgl. die Urkunde von 1292 März 27, WUB, Bd. X, S. 31, Nr. 4236.

## Überlieferung und Publikationen

**Lagerort:**

StA Ludwigsburg

**Signatur/Titel des Originals:**

B 503 I U 573

**Editionen:**

Schönhuth: Chronik Kloster Schöntal, S. 46 (Auszug).

## Weitere Angaben

**Sprache:**

Lateinisch

**Ausstellungsort:**

Würzburg

**Ortsindex:**

Adelsheim Wohnplatz (5955)

Adelsheim, MOS

Altdorf Wohnplatz (2643)

Altdorf, Schöntal, KÜN

Heßlingshof Wohnplatz (2649)

Heßlingshof, Schöntal, KÜN

Homburg, Gössenheim, MSP

Kloster Schöntal Wohnplatz (2651)

Kloster Schöntal, Schöntal, KÜN

Löwenstein Wohnplatz (2065)

Löwenstein, HN

Marlach Wohnplatz (2653)

Marlach, Schöntal, KÜN

Neudenu Wohnplatz (2124)

Neudenu, HN

### III

Schwäbisch Hall SHA

Schwäbisch Hall Gemeinde (3313)

Tannenberg, Seeheim-Jugenheim, DA

Würzburg, WÜ